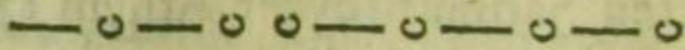


Auf den Malifianus.



Der du züchtiger, als ein keufches Mädchen
Scheinen möchtest, Malifian, und schamhaft
Zu erröthen dich zwingst, bist zehnmahl ärger,
Als der Dichter, der in des Stella Hause
Nach Tibullischem Versmafs Scherze vorlieft (*).

In Malifianum.

(IV. 6.)

Credi virgine castior pudica,
Et frontis tenerae cupis videri,
Cum sis improbior, Malifiane,
Quam qui compositos metro Tibulli
In Stellae recitat domo libellos.

(*) Dieser Malifianus spielte den züchtigen Kunstrichter, der die unehrbaren Verse schalt, die Martial in dem Hause seines Freundes Stella vorlas, und die in elegischen Versen geschrieben waren. Martial, der seines Censors häusliches Leben kannte, schrieb hierauf fünf Verse in die Tafel, und gab sie ihm, zur schuldigen Dankfagung für seine Kritik. Auf diese oder eine ähnliche Weise scheint dieß Sinngedicht entstanden zu seyn.

